

# Rheumatologe aus Leidenschaft

Wasilis Kolowos ist Chefarzt für Innere Medizin III im Klinikum Bad Salzungen. Für den Rheumatologen steht die Medizin im Mittelpunkt – und nicht die Karriere.

Von Susann Eberlein

**Bad Salzungen** – Das Leben nicht zu ernst nehmen und sich selbst nicht zu wichtig, das ist das Credo von Wasilis Kolowos. „Viele meinen, als Chefarzt etwas Besonderes zu sein. Aber man ist nicht wichtiger als der Assistenzarzt. Und auch nicht wichtiger als der Koch in der Kantine“, sagt der Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, der seit September 2016 den Chefarzt-Posten für Innere Medizin III im Klinikum Bad Salzungen ausfüllt. Seine oberste Priorität: Die Patienten optimal versorgen und Medizin auf höchstem Niveau bieten. „Und sie muss für alle bezahlbar sein“, sagt der 55-Jährige. „Bei mir gibt es kein Zweiklassensystem. Termine vergebe ich nach Krankheit, nicht nach Geldbeutel“, betont er.

1962 als Sohn eines Griechen und einer Deutschen in Fürth geboren, wuchs Wasilis Kolowos in Franken auf und legte dort sein Abitur ab. Sein Medizinstudium absolvierte er an der Universität Patras, die drittgrößte Hochschule in Griechenland.

Die griechische Lebensfreude stecke ihn ihm, „aber ich habe mir auch die preußischen Tugenden angeeignet: Pünktlichkeit, Verlässlichkeit. Sie machen das Leben einfacher.“

Nach der Kindheit und Jugendzeit in Bayern wollte Wasilis Kolowos ursprünglich in seiner zweiten Heimat leben und arbeiten. „Das Ziel des Studiums in Griechenland war, dort als Arzt tätig zu sein“, sagt der Vater zweier Töchter. Doch nachdem er seine Doktorarbeit an der Universität in Erlangen schrieb, dort einige Zeit in der Forschung tätig war und zahlreiche Publikationen veröffentlichte, entschied er sich für eine Laufbahn in Deutschland.

Nach Stationen in Bad Brückenau und der Klinik in Fulda praktiziert Wasilis Kolowos seit 2011 in der Kreisstadt, ambulant in einer Praxis im Medizinischen Versorgungszentrum sowie stationär im Klinikum Bad Salzungen. „Ich habe die Nachfolge von Dr. Römhild übernommen. Er hat sich wacker geschlagen und ich bewundere ihn“, sagt der Rheumatologe. Da jedoch nur wenige Rheumatologen in der Region arbeiteten, bestand ein Versorgungsmangel. „Patienten waren schlecht



Wasilis Kolowos.

versorgt: Sie mussten zu weit fahren oder lange auf einen Termin warten“, sagt Wasilis Kolowos. Er hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, diese Lücke zu schließen. „Wir sind noch nicht einhundert Prozent zufrieden. Aber die Lücke ist kleiner geworden“, sagt er.

Im Klinikum Bad Salzungen schätzt er seine Kollegen und die flachen Hierarchien. Die Kur- und Kreisstadt begeistert ihn so sehr, dass er seinen Hauptwohnsitz in Bayern demnächst aufgeben und Bürger Bad Salzungen werden wird. „Die Stadt bietet alles, was man braucht. Man hat kurze Wege: Man muss nicht eine Stunde fahren, um zu Hause zu sein, und man ist schnell im Grünen. Und wenn man einmal Hochkultur genießen möchte, dann sind die Theater in Eisenach oder Meiningen nicht weit weg“, begründet Wasilis Kolowos, der in seiner Freizeit nicht nur gerne in Theater geht, sondern zum Ausgleich auch segelt und Rad fährt.

An seinem Arbeitsplatz im Klinikum Bad Salzungen betreut er eines der größten Einzugsgebiete der Einrichtung, das von Kassel bis Coburg, von Eisenach über Suhl bis nach Bayern reicht. Vermehrt behandelt Wasilis Kolowos Menschen mit unklaren Krankheiten, bei denen die Diagnose schwerfällt und oft viele Jahre dauert. „Die moderne Rheumatologie geht davon aus, dass bei Rheuma nicht nur die Knochen wehtun und die Finger dick sind. Stattdessen spricht man heutzutage von einer Immunkrankheit, die eben nicht nur

die Gelenke, Sehnen und Knochen betrifft, sondern auch Herz, Lunge, Nieren und das gesamte Nervensystem“, erklärt der Facharzt.

Die Krankheit, die oft Senioren zugeschrieben wird, und doch auch junge Menschen trifft, sei daher ganzheitlich zu verstehen und zu behandeln. Dennoch macht er Betroffenen Hoffnung: „Wenn sie rechtzeitig kommen, können extrem schwere Fälle zu achtzig bis neunzig Prozent verhindert werden. Betroffene müssen nicht im Rollstuhl landen.“

In der Rheumatologie – das spürt man sofort, wenn Wasilis Kolowos über sein Fach spricht – hat der Mediziner seine Leidenschaft gefunden. „Weil sie so breit gefächert ist. Es beginnt bei der Grundlagenforschung

und geht über theoretische Bereiche wie der Molekularbiologie bis hin zum Patienten im Krankenbett“, umreißt er seine Aufgabenfelder. Dass Wasilis Kolowos einmal Platz auf dem Chefarzt-Stuhl nimmt, sei nicht sein erster Wunsch gewesen. „Denn die Medizin ist viel interessanter als die Verwaltung, und viel wichtiger als die Karriere“, sagt er.

## Vortrag

Dr. Wasilis Kolowos spricht am Mittwoch, 16. August, ab 18 Uhr zum Thema „Klassische und alternative Therapien in der Rheumatologie“. Der Vortrag findet in der Cafeteria des Klinikums Bad Salzungen statt.

ANZEIGE

## Haben Sie noch unbesetzte Ausbildungsplätze?

Deutsche Handwerks Zeitung, April 2017:

„Besonders viele unbesetzte Lehrstellen im Handwerk“

Bildzeitung, Juli 2017:

„Zu viele freie Lehrstellen! So groß war die Azubi-Lücke noch nie!“

Freies Wort, Juli 2017:

„1.186 Ausbildungsplätze noch nicht besetzt“